

Solothurner Wirtschaftsbarometer

Solothurner Wirtschaft mit verhaltenem Ausblick

Die Solothurner Handelskammer und der KMU- und Gewerbeverband Kanton Solothurn haben heute die neusten Ergebnisse des Solothurner Wirtschaftsbarometers veröffentlicht. Die Umfrageergebnisse deuten darauf hin, dass die Solothurner Wirtschaft schwunglos in das neue Jahr gestartet ist. Für das gesamte Wirtschaftsjahr 2025 wird ein Indexstand von lediglich 15 Punkten erwartet. Nicht in Fahrt kommt vor allem die Solothurner MEM-Industrie, während das Baugewerbe und etliche Dienstleistungsbranchen als wichtiger Stabilisator wirken.

Nach den durch Corona geprägten Jahren 2020 und 2021 steht die Wirtschaftslage seit 2022 im Zeichen von geopolitischen Krisen. Es überrascht deshalb nicht, dass die Solothurner Wirtschaftsjahre 2023 und 2024 eine durchgezogene Bilanz aufweisen.

Solothurner MEM-Industrie kommt noch nicht in Fahrt

Die aktuelle Umfrage zeigt, dass das Schlussquartal 2024 (+20) etwas besser abgeschlossen hat, als dies noch im Oktober befürchtet wurde. Die Aussichten auf das Auftaktquartal 2025 werden nun aber wieder bescheidener eingeschätzt (+11). Weiterhin angespannt bleibt die Lage in der Solothurner MEM-Industrie (-10). Das Baugewerbe (+14) und der Dienstleistungssektor (+17) bleiben eine konjunkturelle Stütze, verlieren aber zum Jahresauftakt gegenüber dem Schlussquartal 2024 an Dynamik.

Bescheidene Aussichten auf das Wirtschaftsjahr 2025

Bei der aktuellen Umfrage wurden die Unternehmen auch nach den Geschäftserwartungen für das Gesamtjahr 2025 befragt. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass die Wirtschaftsaussichten für den Kanton Solothurn eingetrübt sind. Der Barometer-Index kommt für das Kalenderjahr 2025 bei durchwachsenen 15 Punkten zu liegen. Weiterhin bescheiden sind die Aussichten in der Industrie (+3). Schwierig bleibt die Lage vor allem in der für den Kanton Solothurn wichtigen Metall-, Elektro- und Maschinenindustrie (-8). Als wichtige Stütze in der Industrie zeigt sich der MedTech-Bereich (+44).

Positive Aussichten für 2025 äussert hingegen das Solothurner Baugewerbe (+31). Treiber dieser positiven Entwicklung sind die wieder gesunkenen Zinsen und der Nachholbedarf im Wohnungsbau. Nachdem in den letzten Quartalen vor allem das Baunebengewerbe zu überzeugen vermochte, zeigt sich für das Kalenderjahr 2025 auch das Bauhauptgewerbe wieder optimistisch.

Der Solothurner Dienstleistungssektor bleibt auch 2025 eine wichtige konjunkturelle Stütze für die kantonale Wirtschaft, auch wenn er etwas an Dynamik einbüßen dürfte (+18). Von einer positiven Entwicklung gehen insbesondere die Informations- und Kommunikationsbranchen (+42), der Detailhandel (+37) und der Bereich Verkehr und Logistik (+29) aus.

Beschäftigung leicht rückläufig

In Bezug auf die Beschäftigung geben die befragten Solothurner Unternehmen an, dass der Personalbestand 2025 ungefähr gleich bleiben dürfte (+3). Aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage sind die Solothurner Unternehmen derzeit zurückhaltend, wenn es um Neuanstellungen geht. Zudem werden Abgänge zunehmend nicht oder nicht gleich kompensiert. Auch ist vermehrt zu beobachten, dass Unternehmen Stellen abbauen müssen. Gleichzeitig können offene Stellen in einigen Branchen aufgrund von fehlenden Fachkräften nicht besetzt werden.

Auskünfte erteilt:

Christian Hunziker

Stv. Direktor Solothurner Handelskammer
T 032 626 24 23 | M 078 682 12 28

Solothurner Wirtschaftsbarometer der SOHK und des KGV SO

Die vorliegenden Ergebnisse sind das Resultat der sechzehnten gemeinsamen Umfrage der Solothurner Handelskammer und des KMU- und Gewerbeverbands Kanton Solothurn zum Solothurner Wirtschaftsbarometer. An der Umfrage haben 321 Unternehmen teilgenommen. Die Umfrage zum Solothurner Wirtschaftsbarometer wird jeweils zum Quartalsbeginn durchgeführt (Januar, April, Juli, Oktober) und deren Ergebnisse anschliessend veröffentlicht.

SOLOTHURNER KONJUNKTUR AUF EINEN BLICK

	Rückblick (Q4 2024)		Ausblick (Q1 2025)	
Allgemeine Geschäftslage	↗	+20	↗	+11
Umsatz	↗	+22	→	+7
Auftragseingang	↗	+16	↗	+10
Kapazitätsauslastung	↗	+16	→	+4
Auslandsnachfrage	↘	-11	↘	-15
Binnennachfrage	→	-1	→	-4
Personalbestand	→	+4	→	+2

↘ < -30
 ↘ -30 bis -10
 → -10 bis +10
 ↗ +10 bis +30
 ↗ +30

Allgemeine Geschäftslage in den Branchen

Branche	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	KJ
	21	21	21	21	22	22	22	22	23	23	23	23	24	24	24	24	25	25
Industrie																		
Nahrungs- und Genussmittelindustrie																		
Papier, Karton, Verlags-, Druckgewerbe																		
Chemie, Pharma und Kunststoffe																		
Metallindustrie																		
Elektronik, Optik, Uhren																		
Maschinen- und Apparatebau																		
Medizinaltechnik																		
Energieversorgung																		
Übrige Industrie																		
Bau																		
Bauhauptgewerbe																		
Baunebengewerbe																		
Dienstleistungen																		
Grosshandel																		
Detailhandel																		
Autogewerbe																		
Verkehr und Logistik																		
Gastgewerbe																		
Information und Kommunikation																		
Banken und Versicherungen																		
Unternehmensbezogene Dienstleistungen																		
Übrige Dienstleistungen																		
Gesamtwirtschaft	18	33	29	35	22	31	13	23	22	30	16	21	5	18	13	20	11	15

